



Pressemitteilung

Eva-Maria Voigt-Küppers MdL

Landtag Nordrhein Westfalen

Landtag NRW Eva-Maria Voigt-Küppers MdL Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf
Telefon (0211) 884 – 2996
E-Mail: eva-maria.voigt-kueppers@landtag.nrw.de

29.06.2012

Zur heutigen Compact-Aktion des Landesverbands der Hebammen NRW vor dem Kanzleramt in Berlin erklärt Eva-Maria Voigt-Küppers:

„Hebammen sind unersetzlich. Sie leisten hervorragende Arbeit, die für unsere Gesellschaft, unsere Kinder, aber auch deren Eltern von unschätzbarem Wert ist. Um frühe Hilfen vom Kreissaal an zu gewährleisten, müssen wir die Hebammen in unserem Land stärker unterstützen und wertschätzen. Dazu gehört, für sie gerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen und eine Vergütung zu gewährleisten, die ihrer Arbeit angemessen ist. Bei einem Bruttodurchschnittslohn von derzeit 7,50 Euro, ist es vielen Hebammen nicht möglich, die ständig (nun wieder zum 1. Juli 2012) steigenden verpflichtenden Berufshaftpflichtversicherung (nun von 3.700 Euro auf 4.200 Euro im Jahr) zu finanzieren. Dadurch sind die freiberuflichen Hebammen in ihrer Existenz akut bedroht. Die Folge ist, dass sie ihr Kerngeschäft der Geburtshilfe aufgeben und sich auf die Vor- und Nachsorge konzentrieren, weil sie sich nicht mehr leisten können. Es gilt, auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und ihn zu beseitigen. Ich fordere den Bundesgesundheitsminister auf, per Verordnung die Vergütungen für freiberufliche Hebammen anzuheben und sie so in ein angemessenes Verhältnis zu den Versicherungsbeiträgen sicherzustellen.“

Zum Hintergrund: Die Initiative Compact setzt sich für die Hebammen ein und fordert höhere Vergütungen. Am 29. Juli 2012 findet eine Kundgebung des Deutschen Hebammenverbandes in Zusammenarbeit mit der Initiative Compact vor dem Bundeskanzleramt in Berlin statt, um auf die Existenzbedrohliche Situation und die Unterfinanzierung der Hebammen aufmerksam zu machen.